



Selbstreflektion: Die Bedeutung der Werte für Deine Führungsarbeit

Anleitung:

1. Umseitig findest Du eine Auflistung verschiedener typischer Werte. Markiere im ersten Schritt in der Auflistung die Werte entsprechend der drei Kategorien von „unwichtig“ bis „sehr wichtig“. Markiere in der Spalte sehr wichtig maximal 10 Werte. Das bedeutet nun nicht, dass die anderen Werte keine Bedeutung für Dich haben, doch belassen wir es vorerst bei 10 Werten, die anderen Werte sind dann dennoch wichtig oder auch unwichtig für Dich. Der Sinn dahinter ist, dass 10 sehr wichtige Werte Dir bereits ein sehr klares Wertebild vermitteln. Da wir im nächsten Schritt damit weiterarbeiten wollen, ermöglichen diese uns auch ein unkomplizierte weitere Betrachtung.

Solltest Du Dich intensiver mit Deinen Werten auseinandersetzen wollen, kannst Du den Schritt anschließend gerne für weitere Werte wiederholen.

2. Im zweiten Schritt überprüfst Du nun, welche Deiner genannten Werte ideeller Natur sind, also gut für Dich klingen oder Du diese gerne leben würdest und welche der Werte tatsächlich von Dir gelebte Werte sind. Dazu ergänzt Du die 10 wichtigsten Werte in der Tabelle mit der entsprechenden Zeit, die für diese Werte einsetzt. Echte Werte lebst Du 24 / 7, also jeden Tag in vollem Umfang und trennst nicht zwischen Beruf und Privatleben. Idealerweise sind die von Dir als sehr wichtig markierten Werte auch Deine tatsächlich umgesetzten Werte.

Stellst Du allerdings fest, dass Du bestimmte Werte bspw. in Deiner Führungstätigkeit nicht ausleben kannst, so kann das ein Zeichen für Dich sein, Dir über Dein berufliches Umfeld Gedanken zu machen. Für Dich besteht hier das Risiko, dass Du auf Dauer in einen inneren Konflikt gerätst.

Sortiere nun Deine Werte entsprechend neu. Falls es ideale Werte gib, denen Du mehr Raum geben möchtest, so markiere diese in der Tabelle mit „+“. Gibt es Werte, denen Du zukünftig weniger Bedeutung in Deinem Leben einräumen willst, dann markiere diese mit einem „-“:

- Meine ideellen Werte

...

- Meine gelebten Werte

...

**Arbeitsblatt „Werte“**

Ihre Werte	unwichtig	wichtig	sehr wichtig	+/-
Besonnenheit (nicht übereilt handeln)				
Liebe (innige Zuneigung, starke Verbundenheit)				
Empathie (Einfühlungsvermögen in andere)				
Fürsorglichkeit (für andere da sein, sich sorgen und kümmern)				
Leidenschaft (sich für etwas besonders einsetzen und dafür brennen)				
Idealismus (sich für etwas einsetzen, einem Ideal dienen)				
Abenteuer (neue Herausforderungen, Spannung)				
Kreativität (Musik, Theater, Malerei, Literatur)				
Beitrag (etwas bewirken, etwas geben)				
Zusammenarbeit (Teamegeist, gute Zusammenarbeit mit anderen)				
Ausgeglichenheit (...ihrer verschiedenen Lebensbereiche)				
Familienglück (Ausrichtung auf die Familie)				
Freundschaft (Zuneigung und gute Kontakte zu anderen)				
Freigiebigkeit (gerne und großzügig geben)				
Gesundheit (fit, sportlich, gesund)				
Naturverbundenheit (Erholung in der Natur)				
Unabhängigkeit (nicht unter der Kontrolle anderer, Selbstbestimmtheit)				
Freiheit (ohne Pflichten und ungebunden sein, ohne Zwänge)				
Einfluss (Ideen einbringen, Dinge gestalten, Menschen beeinflussen)				
Innere Harmonie (mit sich selbst in Einklang sein)				
Äußere Harmonie (mit anderen im Einklang sein)				
Ehrlichkeit (die Wahrheit sagen)				
Integrität (Anstand, Prinzipientreue, Moral, Ethik)				
Loyalität (hinter etwas stehen, Treue, Respekt)				
Offenheit (sich anderen öffnen, interessiert sein)				
Neugier (sich für Anderes oder Neues interessieren)				
Persönliche Entwicklung (Wachstum, Nutzung des Potenzials)				
Lernbereitschaft (verstehen wollen)				
Ordnung (Organisation, Struktur, Stabilität)				
Wohlbefinden (Zufriedenheit, Genuss, Spaß, Glück)				
Ruhm / Bekanntheit (bekannt sein)				
Macht (Kontrolle, Autorität, Einfluss auf Andere)				
Prestige (Erfolg zeigen, Rang, Status)				
Qualität (Spitzenleistung, hohe Standards, wenige Fehler)				
Leistung (Ziele erreichen, etwas schaffen)				
Anerkennung (Status, Respektsbezeugung Anderer, Bestätigung)				
Respekt (anderen mit Wertschätzung begegnen)				
Sicherheit (sich sicher fühlen, abgesichert sein)				
Wirtschaftliche Sicherheit (finanzielle Unabhängigkeit)				
Selbstachtung (stolz auf sich sein)				
Altruismus (anderen helfen, etwas geben, selbstlos sein)				
Spiritualität (starker Glaube, Hingabe, Mystik)				
Bescheidenheit (sich zurücknehmen, genügsam sein, Demut)				
Beständigkeit / Stabilität (Kontinuität bewahren, Vorhersehbarkeit)				
Verantwortung (vertrauenswürdig, berechenbar, reif)				
Zuverlässigkeit (verlässlich sein, Dinge zu Ende bringen)				
Pflichtbewusstsein (Pflichten erfüllen wollen)				
Disziplin (extrinsisch: Handlungsregeln befolgen)				
Selbstdisziplin (intrinsisch: Selbststeuerung)				
Kontrolle (etwas im Blick haben und beeinflussen können)				
Vertrauen (andere können Ihnen vertrauen)				
Toleranz (offen für andere Ansichten und Werte)				
Fairness (Chancengleichheit, Gleichbehandlung)				
Tradition (die Vergangenheit hochachten, Bräuche pflegen)				
Vielfalt (verschiedene Aktivitäten und Erfahrungen sammeln)				
Klugheit (Dinge und das Leben verstehen, gutes Urteilsvermögen)				
Wettbewerb (gewinnen, Risiken eingehen)				